

Sölden, Weihnachten 2006

Magdalena Eichinger
Mattenhofweg 7
79294 Sölden

Liebe Landsleute!

Es ist wieder die Zeit der Besinnung gekommen, des Schenkens, der Freude und der „Stille“.

Unsere Gedanken schweifen durch die Zeit, sie fliehen in die Vergangenheit. Dahin, wo unsere alte Heimat war und vieles in unserem Leben dort geschah. Auch hier blicken wir gespannt auf die Zeit, die uns wie in einen strömenden Strudel reißt.

Auch in diesem Jahr drehte sich die Uhr viel zu schnell und wir stehen wieder an einer neuen Schwelle. Wir, die Nachkommen unserer Ahnen, müssen uns getreu ihrem Vorbild die Lebenswege bahnen. So gab es dieses Jahr wieder in unseren Familien Freude und Leid, die eine Banater Gemeinschaft wie Jahrmarkt miteinander teilen. In der Banater Post können wir immer erfahren, wie viele Hochzeiten, Geburten, Jubiläen aber auch Beerdigungen waren. Die Heimatortsgemeinschaft ist bestrebt Anteil zu nehmen am Leben unserer Landsleute.

Im Mittelpunkt unseres Ortes stand unsere Kirche. In ihr fanden über Jahrzehnte viele Menschen Kraft und Trost für ihr Leben.

Der Zahn der Zeit nagt am Dach und den Mauern, man müsste mal wieder nach einer Renovierung schauen. Gemäß unserem Beschluss im Oktober, in einer Vorstandssitzung in Sölden, werden wir beim Bischöflichen Ordinariat in Temeswar und in der Pfarrgemeinde Jahrmarkt anfragen. Die Pflege unserer beiden Friedhöfe ist nicht zufrieden stellend. Wir bemühen uns weiterhin, den Zerfall zu verhindern. Auf dem oberen Friedhof wurden die Stationen renoviert. Nun wurden wir gebeten, die Bilder des Kreuzweges zu erneuern. Geplant sind Fotos vom Queidersbacher Kreuzweg. Wir nutzen dabei die Gelegenheit, um die Beziehung der beiden Orte zu beleben.

Wir sammeln Fotos von unseren Gräbern in Jahrmarkt und Deutschland. Gut ersichtlich soll der Name sein, dabei soll stehen wo das Grab sich befindet, auf welchem Friedhof und die Ortschaft, in Jahrmarkt oder in Deutschland. Wir wollen unsere Angehörigen in gemeinsamer Erinnerung behalten, wenigstens noch ein paar Jahre. Es ist ein Buch geplant mit allen Toten.

In Jahrmarkt wurden festliche Ereignisse immer von Musik umrahmt. Musikkapellen spielten eine wichtige Rolle. Im April dieses Jahres feierte die Kassner-Kapelle ihr 50. Gründungsjubiläum.

Franz Frombach überbrachte die Glückwünsche der HOG Jahrmarkt. Es war ein gelungenes Treffen mit vielen bunten und klangvollen Erinnerungen. Pfingsten kamen viele Jahrmarkter nach Ulm. Wir freuen uns, wenn viele den Weg zu dem Treffen finden. Die Landsmannschaft der Banater Schwaben ehrt jedes Jahr verdiente Mitglieder. Dies Jahr bekamen Susanna Junginger und Kapellmeister Hans Kassner den Ehrenbrief.

Der Vorstand der HOG hat es diesmal geschafft, sich zweimal zu treffen. Im Januar in Ulm und im Oktober in Sölden bei Freiburg. Schwerpunkt war die Gestaltung des Ortssippenbuches in der Regie von Franz Junginger. Es sind alle Jahrmarkter aufgerufen, ihre Daten bei Junginger oder den weiteren Vorstandsmitgliedern abzugeben. Wenn das Buch fertig ist, kann Keiner nachgetragen werden. Gleichzeitig wird zur Bestellung der Ortssippenbücher aufgerufen, der Preis richtet sich nach der Anzahl der Bestellungen. Es wird in der Banater Post noch mal darüber berichtet.

Seit einigen Jahren schicken wir Altbischof Sebastian Kräuter ein Weihnachtspäckchen und Geburtstagsgrüße. Am 16.12. ist in Trier Markus Krastl, Sohn unserer Jahrmarkter Landsfrau Veronika Krastl (geb. Schmidt) und unseres Bundesvorsitzenden Bernhard Krastl zum Diakon geweiht worden. Die HOG Jahrmarkt freut sich über die Berufung und wünscht ein segensreiches Wirken.

Seit dem 13.12.06 ist Jahrmarkt im Internet. Dank der Bereitschaft der Schwestern, Heidi und Brigitte Hajosch, ging alles sehr schnell und zu bester Zufriedenheit. Die HOG bedankt sich für ihr Engagement. Wir freuen uns wenn junge Leute sich für unsere Gemeinschaft interessieren.

Homepage: www.jahrmarkt-banat.de

Meine E-Mail: peter-eichinger@t-online.de oder helene.eichinger@jahrmarkt-banat.de

Ein Dankeschön geht in diesem Jahr auch an Johann Hügel aus Osthofen, er hat alle alten Fotos der HOG auf CD digitalisiert.

Es ist für die HOG sehr wichtig, denn so retten wir unsere Fotos für unsere Nachkommen.

Am Ende eines scheidenden Jahres gedenken wir der Toten, die in Ewigkeit gegangen sind. Aber wir begrüßen auch die kleinen Erdenbürger in unserer Mitte. Unser Mitgefühl gilt unseren alten und kranken Landsleuten, all jenen, die im Alltag ihre Aufgaben erfüllen, sei Kraft gewünscht, aber auch Zeit zur Besinnung.

Allen Jahrmarkter Landsleuten auf der ganzen Welt sei ein frohes gesegnetes Weihnachtsfest gewünscht und ein gesundes friedvolles Neues Jahr 2007.

Vorsitzende Helene Eichinger!